

### Mit dem Steward auf der Autobahn

#### Ein Business-Class-Angebot soll den Ruf von Busreisen aufbessern



(1) Reisen mit dem Linienbus haben in Deutschland einen schlechten Ruf. Man denkt an eingeschlafene Beine und andauernde Zwischenstopps an trostlosen Orten, an Sitznachbarn, die sich mit Salamibrot und Dosenbier stärken oder den halben Hausstand in Plastikbeuteln verladen. Dabei sind Busse durchaus zeitgemäß: umweltfreundlich, flexibel und preiswert. Nun möchte der Marktführer *Deutsche Touring* neue Kunden anlocken. Er setzt auf der viel genutzten Strecke zwischen Berlin, Dresden und Prag einen „Business Class“-Bus ein. „Wir wollen Reisende ansprechen, die sich mehr Komfort wünschen“, sagt Michael Svedek, einer der Verantwortlichen des Unternehmens. „Vielleicht sogar Geschäftsleute. Berlin–Prag ist dafür ideal. Da sind wir 20 Minuten schneller als die Bahn.“

(2) Business Class, das weckt Erwartungen. Man denkt an die entsprechende Buchungsklasse im Flugzeug: an Champagner, x-fach verstellbare Sitze und viele Kinofilme zur Wahl. Und solche Luxus-Fernreisebusse gibt es ja tatsächlich, in Lateinamerika und Ostasien etwa, wo es genügend wohlhabende Kunden, aber kein dichtes Schienennetz gibt.

(3) Die 18 Reisenden, die sich Anfang Mai zur Fernfahrt am Berliner Omnibusbahnhof eingefunden haben, sehen allerdings eher nach Interrail aus. Sie tragen Jeans und T-Shirt; kaum einer ist älter als 30. Sie verstreuen ihre Taschen und Jacken auf die 48 Sitze und inspizieren, was der Bus so alles zu bieten hat: Fußstützen mit rutschfesten Noppen, eine Auswahl an Musikkanälen – über Kopfhörer zu empfangen, Steckdosen, eine kleine blaue Mülltüte pro Sitzreihe und Service am Platz.

(4) Der Steward erweist sich als ein sehr junger Mann mit strubbeligem Kurzhaar. Die Anzugjacke schlackert um seine Schultern. Er verteilt Mineralwasserfläschchen, andere Getränke gibt es nicht und weist auf die Lektüre hin, die auf der vordersten Sitzreihe ausliegt. Tschechische Zeitschriften, auf denen rosige Babys lächeln und ein deutsches Stadtmagazin, das „1800 Berlin-Termine“ empfiehlt – als wollten die Busbetreiber ihren Gästen raten, doch lieber daheim zu bleiben. Was sich mancher überlegen könnte angesichts der Sitze, die ziemlich eng sind und sich nur wenige Zentimeter zurückklappen lassen: „Travel Schlafessel“, wie der Anbieter sie nennt, hätte man sich anders vorgestellt.

(5) „Ich bin schon mal mit einem Fernbus gefahren. Der war ziemlich gammelig“, sagt Lotta, Anfang 20, aus Berlin. „Hier ist es sauber und hübsch.“ Sie sitzt mit einer Freundin in der letzten Busreihe und blättert in einer der tschechischen Zeitschriften. „Wir wollen gucken, was man da für Mode trägt.“ Die Studentinnen haben sich spontan für die Tour entschieden, weil das Ticket in der Einführungswoche nur einen Euro pro Strecke kostet. Sie wollen die Nacht in Prag durchfeiern und morgen früh wieder zurück. Dass an der Bordwand in Goldbuchstaben „Business Class“ steht, findet Lotta amüsant. „Ein echter Geschäftsmann setzt doch keinen Fuß in einen Bus?“

*naar: [www.zeit.de](http://www.zeit.de), 29.05.2010*

## Tekst 7 Mit dem Steward auf der Autobahn

---

- 1p 14 „Man denkt ... Plastikbeuteln verladen.“ (Absatz 1)  
Wie schließt dieser Satz an den vorhergehenden Satz („Reisen mit .. schlechten Ruf.“) an?  
A mit einer Erklärung  
B mit einer Folge  
C mit einer Zusammenfassung
- 2p 15 Om welke **twee** redenen zouden zakenmensen op het traject Berlijn-Dresden-Praag volgens Michael Svedek wel eens voor de Business-Class-bus kunnen kiezen? (alinea 1)  
Beantwoord deze vraag in het Nederlands.
- 2p 16 Noem **twee** redenen waarom het volgens alinea 2 de moeite waard lijkt om in Latijns-Amerika en Oost-Azië “Luxus-Fernreisebusse” te laten rijden.  
Beantwoord deze vraag in het Nederlands.
- 1p 17 Was geht aus dem 3. Absatz hervor?  
A Der Verfasser des Textes hatte eine andere Reisegesellschaft erwartet.  
B Die Fahrgäste waren mit der Ausstattung des Busses nicht ganz zufrieden.  
C Einige jüngere Fahrgäste randalierten im Bus.
- 1p 18 Welche Aussage stimmt mit dem 4. Absatz überein?  
A Berlin ist immer eine Reise wert.  
B Das Business-Class-Angebot lässt zu wünschen übrig.  
C Der Steward hat ein besonders gepflegtes Äußeres.  
D Die Busgesellschaft hat sich von Fahrgästen beraten lassen.
- 2p 19 Geef van elk van de volgende beweringen over Lotta aan of deze wel of niet overeenkomt met alinea 5.  
Kruis aan ‘wel’ of ‘niet’ in de uitwerkbijlage.  
1 De bus waarin ze zit, lijkt haar wat oud en onveilig.  
2 Ze reist naar Praag voor een opdracht van haar mode-opleiding.  
3 De prijs van de reis was voor haar doorslaggevend om te boeken.  
4 Ze betwijfelt of het de busmaatschappij gaat lukken om zakenmensen als klant te krijgen.

---

### Bronvermelding

Een opsomming van de in dit examen gebruikte bronnen, zoals teksten en afbeeldingen, is te vinden in het bij dit examen behorende correctievoorschrift, dat na afloop van het examen wordt gepubliceerd.